



Ahorn-Karree. Das Leben geht weiter.

Düsseldorf, 20. Februar 2024



Über uns. Auf einen Blick.



Zahlen – Daten – Fakten	
Name	Ahorn-Karree – ein Angebot der Graf Recke Stiftung
Sitz	Einbrunger Str. 82, 40489 Düsseldorf
Gründungsjahr	Eröffnung 1. Abschnitt Ahorn-Karree: 2023; Gründungsjahr der Stiftung: 1822
Mitgliedschaften	Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, Verband der Diakonischen Dienstgeber (V3D), Trägerin freien Wohlfahrtspflege, Oikocredit – in Menschen investieren.
Unser Anliegen	»Das Leben meistern« - so lautet das Credo unserer Stiftung.
Unsere Weltanschauung	<i>Als diakonische Stiftung stehen wir für christliche Werte, wie Nächstenliebe, die wir nicht nur in unserer Satzung und in unserem Leitbild verankert haben, sondern auch in der Praxis und im Umgang mit all unseren Zielgruppen leben.</i>
Angebote	
Zielgruppen	Unser Angebot Ahorn-Karree richtet sich an Menschen, die von schwerer Demenz betroffen sind, sowie an ihre Angehörigen.
Angebote	Das Angebotsspektrum umfasst die Bereiche »Wohnen«, »Begegnen« und »Begleiten«.
Mitarbeitende	
Anzahl	Von den 3.000 Mitarbeitenden der Graf Recke Stiftung arbeiten mehr als 120 Menschen im Ahorn-Karree.
Wirkung	
Erfolge	40 Jahre Erfahrung, Expertise und Innovation im Bereich Begleitung und Unterstützung von Menschen mit schwerer Demenz und deren Angehörigen.
Finanzierung	
Als Trägerin der Wohlfahrt finanziert sich die Stiftung vorrangig durch öffentliche Mittel. Für besondere und zusätzliche Angebote benötigen wir Zuschüsse, Fördermittel sowie Spenden und Zustiftungen.	
Information & Kontakt	
Webseite	www.ahorn-karree.de
Kontakt	Marek Leczycki, Geschäftsbereichsleiter Graf Recke Wohnen & Pflege
Telefon	0211 4055-4900
E-Mail	m.leczycki@graf-recke-stiftung.de



»Jedes Leben hat seinen Sinn und seine eigene Würde.«

Dr. Richard von Weizäcker

Interview mit Marek Leczycki, Geschäftsbereichsleiter

Wer oder was ist das Ahorn-Karree?

Es ist ein Leuchtturmprojekt der Graf Recke Stiftung im Dorotheenviertel Hilden, ein geschütztes Zuhause für Menschen mit schwerer Demenz. Künftig werden hier mehr als 100 Menschen in zehn familienähnlichen Hausgemeinschaften wohnen und leben.

Für wen ist denn das Ahorn-Karree da?

Das Ahorn-Karree richtet sich an Menschen mit schwerer Demenz, die aufgrund von Fremd- und Selbstgefährdung nicht mehr in ihrer bisherigen Wohnung weiterleben können. Sie benötigen ein geschütztes und liebevolles Umfeld.

Was macht das Ahorn-Karree so besonders?

Stellen Sie sich einen angesehenen Rechtsanwalt mit Dokortitel vor, der natürlich auch im Ahorn-Karree so angesprochen wird. Er mag seltsam erscheinende Dinge sagen oder tun, aber er bleibt Rechtsanwalt Doktor Schmidt. So gestalten wir sein Umfeld, so gehen wir mit ihm um.

Alle werden so begleitet, wie sie es auch früher kannten, um eine vertraute Atmosphäre zu schaffen.

Die Biografie eines Menschen endet nicht mit einer Demenz. Das Leben geht weiter.

Mit seinem Milieukonzept für die einzelnen Hausgemeinschaften ist das Ahorn-Karree bundesweit bislang einmalig.

Wie sieht Ihre Arbeit vor Ort konkret aus?

Menschen mit schwerer Demenz leben bei uns in Hausgemeinschaften, die sich von der Einrichtung über die Pflege bis hin zur sozialen Begleitung am bisherigen Lebensstil orientieren.

Pro Hausgemeinschaft leben maximal 13 Menschen zusammen. Der Alltag wird entlang der Bedürfnisse und Gewohnheiten der Bewohner und ganzheitlich gestaltet.

Im Fokus steht bei uns der einzelne Mensch – mit seiner Biografie, seinen Stärken und Fähigkeiten.

Können Sie hier wirklich erfolgreich helfen?

Bereits kurz nach Einzug der ersten 53 Bewohnerinnen und Bewohner konnten wir feststellen, dass sie deutlich ruhiger wirken und ein erhöhtes Wohlbefinden zeigen. Bei einigen konnte sogar die Medikation reduziert werden. Auch berichten uns Angehörige, dass sie wieder mehr Zeit für ihr eigenes Leben haben.

Wie finanziert sich denn das Ahorn-Karree?

Die Betreuungsplätze sind größtenteils über die öffentliche Kostenträger finanziert. Alles, was darüber hinaus geht, also besondere Angebote, die über die Pflege und Betreuung hinausgehen, finanzieren wir mit Spenden.

Wie können Privatpersonen oder Firmen helfen?

Wir freuen uns über Geldspenden, die uns dabei helfen, unser Ahorn-Karree vollumfänglich umzusetzen. Auch soziales, tatkräftiges Engagement kommt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.

Was leisten und bewirken Unterstützerinnen und Unterstützer?

Sie schenken Lebensqualität: Mit Dingen des alltäglichen Lebens wie einen Friseurbesuch oder einem Einkaufsladen, aber auch mit ergotherapeutischen Angeboten oder Gedächtnistraining tragen sie dazu bei, dass es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern so gut wie möglich geht.

Die berühmten letzten Worte...

Das Leben geht weiter – dies ist Anspruch und Versprechen zugleich, an alle unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Gestalten Sie gemeinsam mit uns eine Zukunft, in der Menschen mit schwerer Demenz in ihrer Persönlichkeit und Würde gestärkt werden, selbstbestimmt leben und schöne Augenblicke in einem liebevollen Zuhause erleben.

Ihre Unterstützung. Ein liebevolles Zuhause für Menschen mit schwerer Demenz.



Kontaktieren Sie mich gerne. Ich freue mich auf Sie.

Özlem Yilmazer, Referatsleiterin Fundraising

o.yilmazer@graf-recke-stiftung.de oder 0211 4055-1800



Spendenkonto der Graf Recke Stiftung

IBAN: DE44 1006 1006 0022 1822 18

BIC: GENODED1KDB

Stichwort: Würdevoll im Ahorn-Karree 2024

Weitere Informationen
finden Sie unter:

